

Antrag auf Zulassung zum Prüfungsverfahren
nach der Promotionsordnung in der Neufassung vom 30.04.2014

Hiermit beantrage ich die Zulassung zum Prüfungsverfahren gem. § 10 PO.

Name, Vorname:

Geburtsname:

ladungsfähige Anschrift:

.....

.....

Thema und Gegenstand der Dissertation:

.....

.....

.....

Promotionsfach gem. § 5 PO:

ggf. vom Gegenstand der Dissertation berührte weitere Fächer:

.....

Vorschläge für die Besetzung der Prüfungskommission (gem. § 4 PO):

1)
(Betreuerin/Betreuer und Gutachterin/Gutachter)

2)
(Betreuerin/Betreuer und Gutachterin/Gutachter)

3)
(weiteres prüfungsberechtigtes Mitglied)

4)
(weiteres prüfungsberechtigtes Mitglied)

Ich beantrage, die mündliche Prüfung nicht in deutscher Sprache durchführen zu dürfen.

Sprache:

Die Prüfung soll in folgender Form abgehalten werden:

Rigorosum

Ich bin damit einverstanden, daß Doktorandinnen und Doktoranden der Philosophischen Fakultät als Zuhörerinnen und Zuhörer zugelassen werden: ja nein

Disputation

Ich beantrage, daß die Disputation öffentlich stattfindet: ja nein

Für die Disputation reiche ich folgende Anzahl an Thesen ein:
(Thesen mit Erläuterungen gem. § 13 Abs. 7 PO sind auf gesondertem Blatt beigelegt.)

Blatt 2 des Antrags auf Zulassung zum Prüfungsverfahren

An Eides Statt versichere ich,
(Name, Vorname)

- daß ich die Dissertation mit dem Titel
"
.....
.....
.....
.....“
 - abgesehen von den ausdrücklich bezeichneten Hilfsmitteln - persönlich, selbstständig und unter Offenlegung der erhaltenen Hilfen angefertigt habe und
 - -daß die aus anderen Quellen direkt oder indirekt übernommenen Daten und Konzepte unter Angabe der Quelle kenntlich gemacht sind
 - daß die Dissertation noch nicht veröffentlicht worden ist oder zur Zeit veröffentlicht wird und
 - daß diese oder eine ähnliche Arbeit noch nicht anderweitig als Dissertation eingereicht wurde.
- Ich habe noch keinen früheren Promotionsversuch unternommen.
- Ich habe bereits an der Universität einen Promotionsversuch unternommen.

Ich weiß, daß wegen einer falschen eidesstattlichen Versicherung bereits erfolgte Promotionsleistungen für ungültig erklärt werden und eine bereits verliehene Doktorwürde entzogen wird.

Ich erkläre, daß ich mit den Vorschriften der Promotionsordnung bestens vertraut bin.

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift Doktorandin/Doktorand)

Anlagen:

1. Drei Exemplare der Arbeit
2. Thesen mit Erläuterungen (im Falle der Disputation)
3. Bescheinigung über die abgeschlossene Qualifikationsphase
4. Lebenslauf mit Angabe des Bildungsweges
5. Nachweis des Hochschulabschlusses
6. Polizeiliches Führungszeugnis
7. Lichtbild
8. Beglaubigte Ablichtung eines gültigen amtlichen Personalausweises bzw. Reisepasses
9. CD (PDF-Format)